

Die La-Tene Zeit

Gliederung und Überblick über die Epochen der La-Tene Zeit mit Schwerpunkt auf Österreich.

Die [La-Tene Zeit](#), oder auch späte Eisenzeit ist nach dem überregional bekannten Schweizer Fundort La-Tene benannt.

Sie wird in Mitteleuropa in die folgenden Epochen unterteilt:

Frühe La-Tene Zeit

La-Tene A.....480-400 v. Chr.

Maskenfibeln, südostalpine Tierkopffibel, Tierkopffibel, Certosafibel

Schnabelkannen aus Bronze und Ton, durchbrochene Gürtelhaken

Hals- Arm- und Fußringe

Kein landwirtschaftlicher Import, Dörfer (Ausnahme der Dürrnberg mit überregionalen Kontakten und Gewerbebauten), hochentwickelte Eisenwerkzeuge.

Tonbearbeitung: seit dem 5. Jh. zur Magerung des Tons und um seine Wärmeleitfähigkeit zu erhöhen Beimengung von Graphit.

Neben der handgemachten Keramik erstmals Nachweise der Töpferscheibe, welche vorerst nur der Nachbearbeitung diente.

Der Fortschritt der schnell laufenden Töpferscheibe führt später zu neuen Gefäßformen und rationeller Serienfertigung.

Keramik mit Stempelverzierung um den Neusiedlersee.

Hierarchische Strukturen (Fürsten- Druiden- Krieger- Bürger (Bauern)

Hügelgräber

Siedlungen auf leicht erhöhten und somit hochwassersicheren Orten entlang von Flußläufen, Flußübergängen, Flußmündungen (Orte von verkehrsgeografischer und Strategischer Bedeutung.

In NÖ Siedlungsnachweise im unteren Traisental, Franzhausener Raum und entlang der Leitha, sowie entlang der Bernsteinstraße.

Oberflächenbauten und eingetiefte Hütten mit Feuerstellen, Backöfen, Webstühlen. Unterschiedliche Möbelstücke aus Holz, wie z. B. Hocke, Sessel, Truhen, Betten (siehe Situla von Kuffarn).

La-Tene B.....400-250 v. Chr.

So genannter Duchov- Münsingen Horizont (Eponyme Fundorte von Fibeldepots in Tschechien und der Schweiz)

Übergang zu Flachgräbern.

Bestattungsplätze (Körpergräber und seltener Brandbestattungen) in unmittelbarer Nähe zur Siedlung und oftmals auf Flußterrassen, oder abgehobenen Geländerippen und erhöhten Plateaus.

Gräber von sozial höher gestellten wurden mit quadratischen oder runden Grabgärten angelegt.

Beigaben von persönlichen Gegenständen wie Schmuck, Tracht, Waffen (Schwert, Lanzen, Schildbuckeletc), Gebrauchsgegenständen ([Spinnwirtel](#) in Frauengräbern), Werkzeug (Männer), Behälter aus Ton und Bronzeblech, die zur Nahrungsmittelaufnahme dienten.

Kleidung frühe bis mittlere La-Tene Zeit

Männer: farbige, bunt gemusterte Röcke und breite Hosen mit überwurffalten und als Oberbekleidung von einer Fibel zusammengehaltene Mäntel, je nach Klima aus dicker Wolle oder dünnerem Leinen, dazu Schnabelschuhe.

Frauen: Paarweise Arm- und Beinringe, Halsring, Fingerringe.

Der Halsring (Torques) ist zwar als besonderes Kennzeichen der [Kelten](#) aus literarischen und bildlichen Quellen überliefert, wurde aber nur sehr selten in Männergräbern gefunden.

Feinschmiede erzeugten Schmuck und Trachtenbestandteile in Schmiedetechnik und Guß in verlorener

Form, sowie in Überfangguß. Die Drehbank wurde zur Nachbearbeitung eingesetzt.

Fibeln frühe La-Tene Zeit (Material: Bronze, selten Eisen)

Erstmalig Verwendung von Koralleneinlagen!

Knopffibel (letzte Variante der Paukenfibeln)

Fibel mit Spiralzierde (in Tradition der Doppelpaukenfibeln und Fußzierfibeln)

Scheibenfibel (selten!)

Ostalpine Tierkopffibel

Vogelkopffibel

Maskenfibel

Drachenfibel

Figürliche Fibeln (Mensch, Tier, Mischwesen, Schuh)

Certosafibeln

Draht- oder Marzabottofibeln

Duxer Fibeln (profilierter Fuß)

Münsinger Fibeln (scheibenförmiger Fuß in [La-tene](#) B1 mit Auflagen aus Koralle, Email, Bein, etc.)

Mittlere La-Tene Zeit

La- Tene C.....250-150 v. Chr.

Fibeln mittlere La-Tenezeit (Material Bronze und Eisen)

Charakteristisch für die Fibeln vom Mittel Latene- Schema ist ein langer zum Bügel zurückgebogener und daran befestigter Fußteil, der Bügel ist teilweise profiliert.

Kugelfibeln

Typus Mötschwil

Weitere Trachtenbestandteile:

Häufige Verlustfunde auf Siedlungen der Periode La- Tene C: Bestandteile der Frauengürtelkette!

Späte La-Tenezeit

La- Tene D (Oppidakultur).....150-15 v. Chr.

Fibeln der späten La-Tenezeit

Häufig aus Eisen gefertigt

Nauheimer Typ (La- tene D1)

Jezerine IIb (Latene D2)

Knickfibeln (La- tene D1)

Drahtfibeln mit flachem Bügel (La- tene D1)

Schüsselfibeln (La- tene D1-D2)

Typ [Almgren](#) 65 (La- tene D2)

Geschweifte Fibeln (La- tene D2)

Drahtfibeln mit vorgewölbtem Bügel (La- tene D2)

Scharnierbogenfibel Typ Alesia (La- tene D2)

Diese Varianten werden überwiegend auf Höhensiedlungen gefunden.

La- tenezeitliche Waffen:

Waffenträger, oder Krieger zählten zur Stammeselite.

Streitwagenkrieger und die Reiterei entstammten führenden aristokratischen Schichten.

Schwert (getragen an der rechten Hüfte): Aus Eisen mit langer gerader Klinge und Griffangel.

In der frühen la-Tenezeit relativ kurz (55-65cm).

Wächst in späteren Perioden auf 0,8-100 cm.

Breite: 3,5- 6,0 cm.

Klingenende spitz, in späteren Epochen abgestumpft, oder gerundet.

Schwertscheiden aus zweiteiligem Eisenblech geschmiedet und durch separate Rinnenfalze verbunden.

Glockenförmig geschwungener Scheidenmund, gelegentlich schmaler Steg als Abschluß.

An der Rückseite dicht darunter der Schwertriemenhalter oder Tragbügel mit unterschiedlich großen Attachen. Das Ortband häufig verziert. Die Schauseite der Scheide häufig in Punzier- Ziselier und Treibtechnik verziert.

Waffengurt (häufig aus Leder) wird durch einfache Haken, Haken mit kästchenförmigem Beschlag oder durchbrochenen Haken (siehe Gürtelhaken aus Roseldorf) geschlossen.

Schwertketten aus Eisen

Lanze in der frühen La-tenezeit

Wurfspeere und Stoßlanzen in unterschiedlicher Ausführung und Dimension.

Die Stoßlanzen erreichten Längen zwischen 240 und 270 cm, teilweise sogar bis 3 Meter.

Eiserne Lanzenspitzen, kurz, gedrunen mit schmalem bis breitem Blatt in den Perioden [La-tene](#) A und B.

Ab Stufe B2 sehr lange, an der Basis breite und geschwungene Lanzenspitzen mit kurzer Tülle.

Lanzenschuhe mit konischer Tülle.

Latenezeitliche Bögen und Pfeile, Köcher

Pfeilspitzen aus Eisen, seltener aus Bronze in flach und langdreieckiger Form mit und ohne Widerhaken, sowie zweiflügelig mit Tülle.

Schleuder

Nachweis eiförmiger Geschoße vom Dürrnberg

Helm

Eiserne Helme bis in die späte [La-Tene Zeit](#).

Bronzehelme nur in der Periode [La-Tene](#) A.

Spitzkonische Form (Typ Berru), mehrere Belege vom Dürrnberg

In [La-Tene](#) B Eisenhelme in konischer Form mit Nackenschutz, aufgesetztem Scheitelknauf und symmetrischen, meist dreipassförmigen Wangenklappen.

Funde in Österreich: Förker Laas (Kärnten) Helmdepot, Wattens, Kundl (Tirol), Hermagor (Kärnten).

Schild

Aus organischem Material (Holz, Leder).

Ovaler bis spitzovaler Grundriß mit gerstenkornförmigen, spitzförmigen oder spitzovalen Schildbuckel mit rückseitiger Fessel.

Panzer

Panzerhemden (Kettenpanzer) waren ausschließlich der Oberschicht vorenthalten.

Ein Exemplar wurde in einem Kriegerheiligtum in Roseldorf gefunden.

Streitwagen

Zweirädrige Streitwagen, gezogen von 2 Pferden eingespannt in ein gemeinsames Joch.

Belege aus Unterradlberg (Achsnagel), sowie in großer Anzahl und unterschiedlicher Ausführung aus Roseldorf.

Kunststile

Es werden vier Stile unterschieden.

1. Der frühe Stil (5.- 4. Jh. v. Chr): Tier- und Gesichtsdarstellungen, Mensch- Tier Mischwesen, florale Motive, Zirkelornamentik.

In Österreich nur selten nachgewiesen (Maskenfibeln aus dem Traisental, aus Wien).

2. Der Waldalgesheimstil (La- Tene B2): Oberflächliche Rankenmuster.

Wenige Beispiele aus Österreich (zB Mannersdorf Rheintal Armringe und Halsringe)

3. Der plastische Stil (La- Tene B) Weiterentwicklung des Waldalgesheim Stils mit dreidimensionalen Zierelementen aus Ranken und Gesichtern. (Mannersdorf Rheintal Ringe und Fibeln).

4. Der Schwertstil (4.-3. Jh. v. Chr.) Verschlungene Muster und Darstellung antithetischer Drachen auf den Mundblechen von Schwertscheiden.

[sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156097/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156098/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156099/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156100/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156101/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156102/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156103/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156104/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156105/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156106/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156107/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156108/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156109/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156110/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156111/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156112/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156113/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156114/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156115/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156116/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156097/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156098/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156099/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156100/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156101/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156102/](http://www.sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156097/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156098/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156099/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156100/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156101/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156102/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156103/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156104/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156105/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156106/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156107/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156108/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156109/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156110/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156111/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156112/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156113/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156114/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156115/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156116/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156097/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156098/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156099/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156100/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156101/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156102/)

sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156103/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156104/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156105/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156106/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156107/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156108/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156109/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156110/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156111/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156112/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156113/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156114/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156115/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156116/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156218/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156219/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156220/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156221/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156222/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156223/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156224/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156225/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156226/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156227/
sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156228/sondengaenger.at/wcf/index.php?attachment/156229/